

Grabsteine. Grabsteine: In der Vorhalle der Kirche: 1. Rote Marmorplatte mit der liegenden Gestalt eines Prälaten, teils graviert, teils in sehr flachem Relief, auf aufgerauhtem Grunde; der Prälat trägt Stab und spitze Infel: „Anno dni MCCCCXXXII obiit venerabilis in xpo $\overline{p\bar{r}}$ et dns dominus Petrus de scto Ypolito abbas huius monasterii hic sepultus“ (s. Übers. S. 24 und Fig. 359 links).

Fig. 359.

2. Rote Marmorplatte mit Relief; liegende Gestalt eines bärtigen Prälaten; unten Kelch und Wappen mit einem betenden Engel. „Sub hoc marmore dormit rdus Adm. in Chrō ptr ac dñs D. Michael Haerlich abbas Gottwicensis dignus vita funct est anno domini MDCVIII die XXIII mense Martio“ (Fig. 359 rechts)



Fig. 356 Göttweig, Casula (S. 467)

3. Rote Marmorplatte mit Relief, einen Prälaten mit Kelch und Wappen darstellend. „Rds adm. in Xō $\overline{p\bar{r}}$ ac dñs D. Georgius Schedlerus abbas Gottwic. dignissim. hic requiescit obiit in dño anno MDCX die VIII mens. Martio.“

4. Rote Marmorplatte mit Relief. Prälat unter einer Architektur von schlanken geschwellten und mit Blumen geschmückten Säulen getragen, die auf perspektivisch verkürzten Pilastern aufstehen; oben Rundbogen mit Puttenköpfchen, hinten Vorhang (Granatapfelmuster) mit Ringen an einer Stange befestigt. Der Prälat ist in vollem Ornate und hält ein reiches Pastorale, in dessen Biegung Maria mit dem Kinde skulptiert ist. „Hanc corporis effigiem si quis non videret Bartholomei archimandrite aetatis sue XXXVIII regi-